

# GOLF MAGAZIN



Deutschland: 9,90 Euro  
Österreich: 10,90 Euro - Schweiz: 16,20 CHF  
Luxemburg: 11,80 Euro - Italien: 13,10 Euro

November 2024

## Sport pur

**Billy Horschel** holt  
Double in Wentworth

Solheim Cup: Team  
USA mit Heimsieg

## Erholung

Wie gesunder Schlaf  
dem Golfspiel hilft

Unterwegs in der Eifel

# Reiselust

Exotisches Kambodscha

## Equipment

Reiseausrüstung  
für nah und fern

## Putten

Effektiv trainieren  
dank Hightech



**Safety First!**  
Verhalten im Notfall

Winston Golf  
Senior Open

# Tempel & Tees

Foto: Vattanac Golf Resort

Abschlag in Phnom Penh:  
Das Vattanac Golf Resort  
ist die einzige 45-Löcher-  
Anlage Kambodschas.

Dass Kambodscha gemeinhin als unbekanntes Golfdestination gilt, ist durchaus erstaunlich. Denn eine Reise von der Metropole Phnom Penh nach Siem Reap führt nicht nur zu spektakulären Sehenswürdigkeiten wie der Ruinenstadt Angkor, sondern auch zu großartigen Golfanlagen.



Der ebenso kolossale wie mystische Bau aus dem 12. Jahrhundert, der auch die kambodschanische Flagge ziert, wird oft als »achtes Weltwunder« bezeichnet.

Steinalte Tempel, brandneue Tees: Angkor Wat ist die Top-Attraktion von Kambodscha und zählt zum UNESCO-Welterbe. Der im Mai eröffnete Lake Course im Chhun On Golf Resort ist der jüngste Platz des Landes.

Von Günter O. Reiter

**B**eim Stichwort Kambodscha fallen den meisten Menschen spontan sicherlich zwei Dinge ein: Im positiven Sinne hat es hier natürlich der faszinierende Tempelkomplex von Angkor zu weltweiter Berühmtheit gebracht – im negativen das bis Ende der 1970er Jahre herrschende Schreckensregime der Roten Khmer. Und gut informierten Insidern ist noch bekannt, dass sich das kleine südostasiatische Land inzwischen zu einem sehr attraktiven Urlaubsziel gemauert hat – mit langen, oftmals einsamen Stränden, einer faszinierenden Flora und Fauna sowie hochklassigen Hotels.

Aber zum Golfen nach Kambodscha fliegen? Auf diese extravagante Idee kamen hierzulande bislang nur ganz wenige Freizeitspieler. Zum einen, weil das Gros der Südostasiens-Golfurlauber aus aller Welt vor allem die beiden gro-

ßen Nachbarländer (und irgendwie auch Rivalen) Thailand und Vietnam ansteuert. Zum anderen, weil selbst die IAGTO, also der Weltverband der Golfreisereveranstalter, noch vor ein paar Jahren das Königreich am Mekong als »Undiscovered Golf Destination of the Year« ehrte.

Und tatsächlich hat der Golfsport in Kambodscha auch keine Tradition. Was vermutlich daran liegt, dass auf die französische Kolonialherrschaft erst ein Guerilla-, dann der Vietnam- und schließlich ein Bürgerkrieg folgten, der strenggenommen bis 1998 andauerte. Jedenfalls eröffnete der erste Golfplatz des Landes – der Cambodia Golf & Country Club westlich von Phnom Penh – erst Ende 1996. Mittlerweile gibt es immerhin schon zehn Anlagen mit elf 18-Löcher-Plätzen.

#### Abschlag in Phnom Penh

Der jüngste davon liegt im Nordwesten der Hauptstadt: Für das Chhun On Golf Resort, benannt nach dem gleichnamigen Multi-Unternehmer, hat Brian Curley zwei baumstarke 18-Löcher-Plätze entworfen. Der >

Fotos: Shutterstock (1), Chhun On Golf Resort (1)

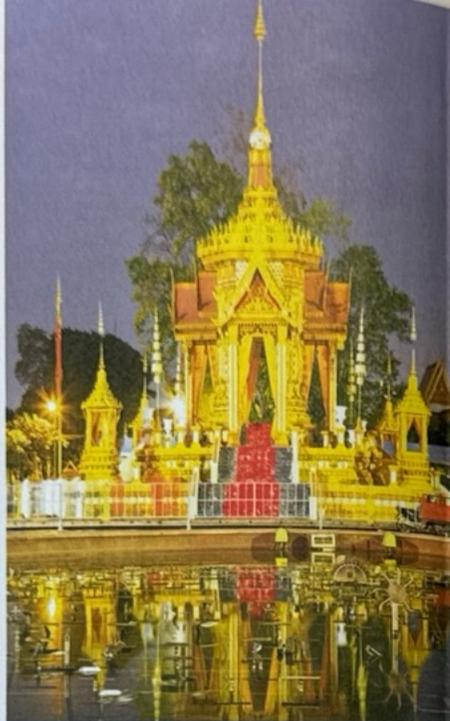


Lake Course, begrünt mit hochwertigen Zoysia-Gräsern, hat gerade erst im Mai eröffnet, der Palm Course soll 2025 folgen. Und als Zugabe gestaltete der renommierte US-Designer noch ein 37. Loch zum Zocken: ein Par 3 mit einem massiv bebunkerten Inselgrün, das nur per Boot erreichbar ist.

Komplettiert wird das gigantische Mega-Projekt durch erstklassige Übungseinrichtungen (u.a. mit einer doppelstöckigen Driving-Range) – und ein wahrhaft bombastisches Clubhaus, das inklusive klimatisierter Tiefgarage an die 20.000 Quadratmeter messen wird. Vor Ort munkelt man, dass das gesamte Resort wohl zwischen 40 und 50 Millionen US-Dollar an Investitionen verschlingen soll.

Exakt auf der anderen Seite von Phnom Penh lockt mit dem Vattanac Golf Resort die einzige 45-Löcher-Anlage Kambodschas. Weltweite (Medien-)Berühmtheit sowie diverse Auszeichnungen erlangte die Anlage durch den 2019 eröffneten East Course, der mit historischen Bauwerken der Khmer-Königreiche – wie Angkor Wat, Bayon oder Preah Vihear – im Maßstab 1:200 besticht. Perfekt abgerundet wird das golferische Angebot durch

Weltweite (Medien-)Berühmtheit sowie diverse Auszeichnungen erlangte die Anlage durch den 2019 eröffneten East Course, der mit historischen Bauwerken der Khmer-Königreiche im Maßstab 1:200 besticht.



Pflichtstopp in Phnom Penh: die Tempel wie u.a. der Wat Botum, das Tuol-Sleng-Museum im einstigen »Gefängnis No. 1« der Roten Khmer, das Unabhängigkeitsdenkmal, der im Art-Déco-Stil erbaute Zentralmarkt und der Königspalast (von links im UZS).



den ebenfalls von Sir Nick Faldo gezeichneten West Course und den 9-Löcher-Platz The Dragon Turn, der dank Flutlicht auch nachts bespielbar ist.

Auch hier grüßt als Besitzer ein Industriekonglomerat: Die vielfältigen Aktivitäten der Vattanac Group reichen von Bankgeschäften übers Bierbrauen bis zum Luxusmarkenvertrieb. Und auch hier wächst zurzeit ein pompöses Clubhaus in die Höhe, das eher wie ein Präsidentenpalast aussieht. (Apropos: Der ehemalige Premierminister des Landes, Hun Sen, scheint auch gerne in Vattanac zu golfen, wie Fotos auf seiner Facebook-Seite zeigen.)

#### Sehenswerte Hauptstadt

Da die beiden Top-Resorts mehr als eine Autostunde voneinander entfernt sind, ist es ratsam, ein Hotel im Herzen der Stadt zu buchen. Etwa das Courtyard by Marriott Phnom Penh: Von hier aus sind alle sechs Golfanlagen der Hauptstadtregion gut erreichbar, zudem kann man einige Sehenswürdigkeiten bequem zu Fuß ansteuern. Darunter den von den Franzosen im Art-Déco-Stil erbauten Zentralmarkt, das Unabhängigkeitsdenkmal, den Tempel Wat Langka oder den Foreign Correspondent's Club.

Natürlich ragen inzwischen auch in Phnom Penh einige schlanke Wolkenkratzer à la Bangkok, Kuala Lumpur oder Singapur in den Himmel, doch die rund 90-jährige Präsenz Frankreichs ist noch immer sicht- und spürbar. Und dank den Alleen, Boulevards sowie Villen aus der

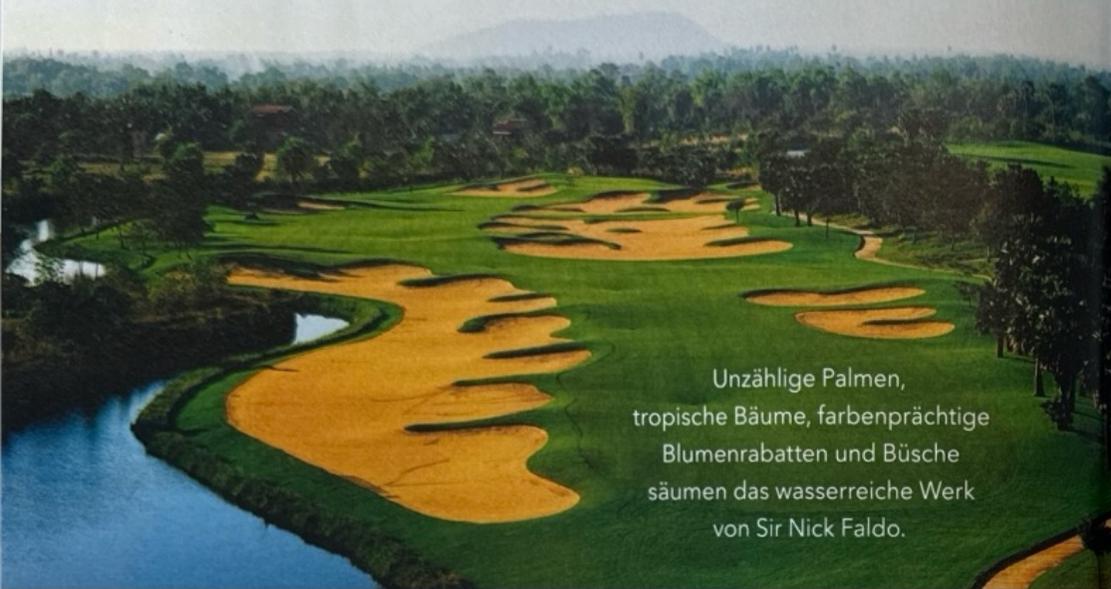
Kolonialzeit verströmt die Zwei-Millionen-Stadt deutlich mehr Charme als die Metropolen der Nachbarländer.

Weitere Highlights wie Wat Botum, Wat Phnom oder der Königspalast lassen sich am besten bei einer Stadtrundfahrt entdecken. Und ein Bestandteil fast jeder City-Tour ist der Stopp am Tuol-Sleng-Museum. Das einstige »Gefängnis No. 1« der Roten Khmer gewährt einen ebenso eindrucksvollen wie erschütternden Blick zurück in das dunkelste Kapitel der kambodschanischen Geschichte. Um den Kopf danach wieder frei zu bekommen, hilft ein Spaziergang am Zusammenfluss der drei großen Flüsse Bassac, Mekong und Tonlé Sap.

Letzterer erlaubt per Schiff übrigens die schönste, zugleich jedoch zeitintensivste Fahrt von Phnom Penh nach Siem Reap. Am schnellsten (aber auch langweiligsten) ist das Flugzeug. Und bei unserem GM-Trip, organisiert vom vielfach prämierten Reiseveranstalter Golfasian aus Bangkok (s.a. S. 95), ging's per Pkw nach Norden – eine schöne Variante, denn der gut fünfstündige Transfer über die National Road No. 6 liefert interessante Eindrücke von Land und Leuten.

#### Abschlag in Siem Reap

Wer mit dem Boot anreist und sofort golfen will, der kann schon eine halbe Stunde nach dem Anlegen im Angkor Golf Resort am Tee stehen. Und dort gleich Südostasien-Feeling pur erleben: Unzählige Palmen, tropische >



Unzählige Palmen, tropische Bäume, farbenprächtige Blumenrabatten und Büsche säumen das wasserreiche Werk von Sir Nick Faldo.

Bäume, farbenprächtige Blumenrabatten und – je nach Jahreszeit auch blühende – Büsche säumen das wasserreiche Werk von Sir Nick Faldo, das seit 2008 mehrfach als bester Golfplatz des Landes prämiert wurde.

Ebenfalls sehenswert ist das sehr moderne und stylische Clubhaus mit seiner tollen Terrasse sowie viel Marmor und Glas in den edlen Umkleiden. Bestimmt haben diesen Chic auch die Pros der Asian Tour genossen, die hier ebenso zu Gast waren wie die Ladies European Tour mit ihrer Q-School.

Landschaftlich sogar noch einen Tick schöner ist der Phokeethra Country Club im Nordwesten der Stadt, nicht weit vom westlichen Mebon, der bereits zur gigantischen Tempelstadt Angkor zählt. Klar, dass sich auf der Golfanlage ebenfalls Spuren des Khmer-Reichs aus dem 11. Jahrhundert finden: Auf dem Weg zum ersten Abschlag passiert man eine restaurierte Roluos-Brücke, die auch das Logo des Clubs ziert.

Die 18 Löcher, die schon vier Mal Schauplatz der Cambodian Open auf der Asian Tour waren und 2018 umfassend renoviert wurden, hat ein thailändischer General gezeichnet. Das ist in dieser Ecke der Welt gar nicht so ungewöhnlich – kurioser ist eher, dass der Golfclub zwar zum Sofitel Angkor Phokeethra Golf & Spa Resort gehört, dieses allerdings mehr als 20 Kilometer entfernt liegt.

Im Osten der Stadt wartet dann sogar noch eine dritte

Golfanlage: der Siem Reap Booyoung Country Club. Das ambitionierte Großprojekt koreanischer Investoren (27 Löcher, Hotel, Villen etc.) startete 2009 als Siem Reap Lake Golf Resort, wurde 2013 verkauft, machte während der Covid-Pandemie seine Pforten dicht – und war leider auch beim GM-Besuch noch geschlossen. Inzwischen ist der wasserreiche Platz allerdings wieder geöffnet.

#### Weltwunder Angkor Wat

So schön und anspruchsvoll diese drei Parours aber auch sind, die Top-Attraktion der zweitgrößten Stadt des Landes ist selbstverständlich das UNESCO-Welterbe Angkor. Alljährlich besuchen Millionen Menschen aus aller Welt das rund 400 Quadratkilometer große Areal, dessen mehr als 1.000 Tempel und Heiligtümer teils mitten im Dschungel liegen. Ganz oben rangiert dabei selbstverständlich Angkor Wat: Der ebenso kolossale wie mystische Bau aus dem 12. Jahrhundert, der auch die kambodschanische Flagge ziert, wird oft als »achtes Weltwunder« bezeichnet.

Um die wichtigsten Tempel von Angkor zu besichtigen, plant man am besten zwei volle Tage ein – und genießt abends den Charme und den pulsierenden Lifestyle von Siem Reap. Hier locken vor allem rund um die Pub Street (auch bekannt als »Street 08«) zahllose Restaurants, Bars und (Musik-)Clubs. Oder man bucht eine »Vespa Foodie

Tour« und steuert auf dem Beifahrersitz diverse Lokale an. Und dann wäre da noch der Phare Circus: Mit den Einnahmen dieser beeindruckend spektakulären Artisten-Show wird armen Kindern der Schulbesuch finanziert.

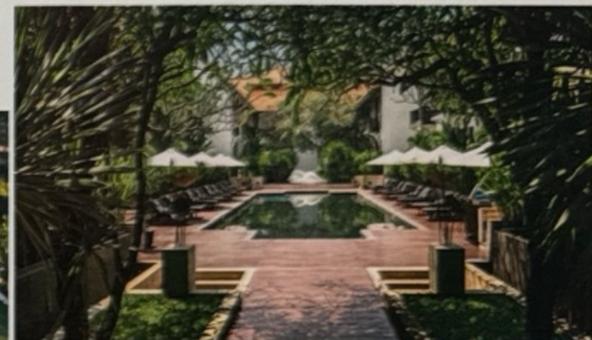
Ein historischer Hingucker direkt im Stadtzentrum selbst ist das Raffles Grand Hotel d'Angkor, in dem Art-Déco-Palast trifft sich schon seit 1932 die gehobene Gesellschaft. Zu einem Favoriten der Golfszene hat sich zuletzt jedoch das Anantara Angkor Resort & Spa entwickelt – 5-Sterne-Komfort, ruhig gelegen und nur zehn Minuten vom Angkor Golf Resort entfernt.

Alles in allem präsentiert sich Kambodscha damit – auch für Golfer – als ein großartiges Urlaubsziel. Und falls Sie nun selbst mit dem Gedanken einer Reise dorthin spielen, gleich noch ein Tipp: Fahren Sie jetzt! Warum?

Weil im Jahr vor der Corona-Pandemie allein Siem Reap 6,6 Millionen Besucher zählte, also überlaufen war.

Doch seither kehren die damals mit Abstand größten Gruppen, Chinesen und Südkoreaner, eher nur tröpfchenweise zurück. Für die lokale Tourismusbranche und die Zigttausenden von ihr lebenden Menschen ist diese Entwicklung natürlich fatal, um nicht zu sagen: brutal. Für uns Golfer dagegen ergibt sich daraus ein sehr angenehmer Effekt: Denn in so ruhiger Atmosphäre wie derzeit werden sich die wunderschönen Tempel und Tees in Kambodscha vielleicht nie mehr genießen lassen...

GM



Sehenswertes in Siem Reap: Der wunderschöne Phokeethra Country Club liegt nicht weit vom luxuriösen Anantara Angkor Resort & Spa entfernt. Empfehlenswert ist auch ein Besuch des Phare Circus, der vielen Restaurants und Bars rund um die Pub Street sowie – allen voran – der Tempelstadt Angkor.

Fotos: Angkor Golf Resort (1); Phokeethra CC (2); Anantara Angkor Resort (1); Günter O. Reiter (1); Shutterstock (3)



Tonlé Sap

Top 5 // Kambodscha

**Angkor:** Ein absolutes Muss ist natürlich der Besuch von Angkor Wat, dem größten Tempelkomplex der Welt (aber nicht zum Sonnenaufgang, denn da sind fast alle da!). Unbedingt ansehen sollten Sie außerdem noch Angkor Thom, Bayon und Ta Prohm.

**Tonlé Sap:** Der größte Süßwassersee Südostasiens liegt südlich von Siem Reap – eine Bootsfahrt gewährt malerische Ausblicke auf die schwimmenden Dörfer, mit denen sich die Menschen dem hier stark schwankenden Wasserpegel angepasst haben.

**Apsara Dance Show:** Die traditionellen Tänzerinnen sind zu Tausenden in die Reliefs der Tempel gemeißelt – live erleben lassen sich die gestenreichen Darbietungen fast jeden Abend in Restaurants und Theatern von Siem Reap oder Phnom Penh.

**Hauptstadt-Highlights:** Der Königspalast und die gleich nebenan liegende Silberpagode sind Pflicht. Sehr sehenswert ist auch das nur wenige Schritte entfernte Nationalmuseum mit der weltweit wohl besten Sammlung von Khmer-Skulpturen.

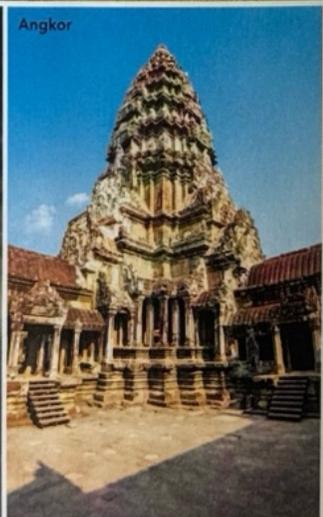
**Foreign Correspondent's Club:** 1993 eröffnet, avancierten Bar und Restaurant des FCC rasch zu einer Top-Location von Phnom Penh. Das prachtvolle Kolonialanwesen bietet zudem einen schönen Blick auf den Zusammenfluss von Mekong und Tonlé Sap.



Königspalast



Apsara Dance Show



Angkor

Fotos: Shutterstock (4), Chhun On Golf Resort (1), Vattanac Golf Resort (1)

Golf Magazin  
**72**  
SCORE

Chhun On Golf Resort (Lake Course)

Einen brandneuen Platz noch vor seiner Eröffnung zu spielen, ist immer ein besonderes Vergnügen. Zum einen, weil der Pflegezustand mangels vorheriger Beanspruchung makellos ist, zum anderen, weil man den Parcours für sich alleine hat. Der von Brian Curley entworfene Lake Course macht aber ganz generell großen Spaß, weil die Runde hier nie langweilig wird. Der ständige Wechsel von langen und kurzen Spielbahnen (die Par-4-Löcher etwa messen vom Gold-Tee zwischen 311 und 430 Yards) verlangt den Einsatz aller Schläger im Bag. Relativ viele Wasserhindernisse, gewaltige Bunkerlandschaften und vor allem die Bahnen 7 und 15 mit ihren Split-Fairways belohnen ein gutes Course-Management. Und auch auf den Grüns gibt's Spannung satt, weil diese oft riesig, wirklich kräftig unduliert und sehr unterschiedlich geformt sind. Einige erhöhte Abschläge lassen vergessen, dass das Gelände hier ziemlich eben ist – als einziger Schwachpunkt der Anlage nordwestlich der Hauptstadt bleibt damit die derzeit noch massiv von den andauernden Bauarbeiten geprägte Kulisse.



Golf Magazin  
**72**  
SCORE

Vattanac Golf Resort (East Course)

Der East Course war der erste Platz der 45-Löcher-Anlage, die sich über ein riesiges Areal im Südosten von Phnom Penh erstreckt. Seine einzigartige Besonderheit sind Miniaturmodelle berühmter kambodschanischer Tempel, die es neben einigen Tees zu bestaunen gibt. Allzu sehr davon ablenken lassen sollte man sich jedoch nicht: Das Design von Sir Nick Faldo ist ein strategischer Kurs, mit zahlreichen Wasserhindernissen und einer starken Bebungung. An den Rändern der breiten Fairways lauern oft mächtige Sandgruben, auch die Grünbunker sind recht groß. Der Annäherungsschlag ist hier deshalb ziemlich wichtig, zumal die Putt-Flächen teilweise kräftig unduliert und häufig erhöht sind, um das relativ flache Gelände »lebendiger« zu machen. Eine kleine Schwäche hat sich Faldo allerdings geleistet: Die Par-5-Bahnen sind alle etwa gleich lang. Insgesamt jedoch ist ihm ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Layout gelungen – mit mehr als einem halben Dutzend herausragenden Löchern und einem grandiosen Schlussakkord an den Spielbahnen 16 bis 18.



Golf Magazin

**77**  
SCORE

### Angkor Golf Resort

Vorweg ein Tipp: Nehmen Sie reichlich Bälle mit! Denn auf diesem Platz kommt an nahezu jedem Loch das Wasser ins Spiel. Und manchmal zielt man dann - eher unbeabsichtigt - ein wenig zu stark in dessen Richtung, weil man sich zu sehr von der furchterregenden Bunkerlandschaft auf der anderen Seite des Fairways hat einschüchtern lassen. Aber, noch ein GM-Tipp: Sir Nick Faldo will uns Freizeitgolfer hier wohl nur ein wenig foppen. Denn der Engländer, bekannt als Erbauer von fairen und zugleich fordernden Plätzen, lässt vom Tee oft alles sehr eng aussehen, die Drive-Landezone ist dann jedoch meist recht großzügig. Links, rechts oder auch mal in der Mitte der Spielbahn sind im Angkor Golf Resort allerdings tatsächlich schier unzählige Sandhindernisse verstreut - und noch mehr sorgen für eine starke Verteidigung der riesigen, ondulierten und topgepflegten Grüns. Das Ergebnis ist eine mehr als abwechslungsreiche Runde, die speziell auf den zweiten Neun richtig spektakulär wird: Das quasi »zugesandete« Loch 13 sowie die finalen Bahnen 15 bis 18 sind wahre Kracher.



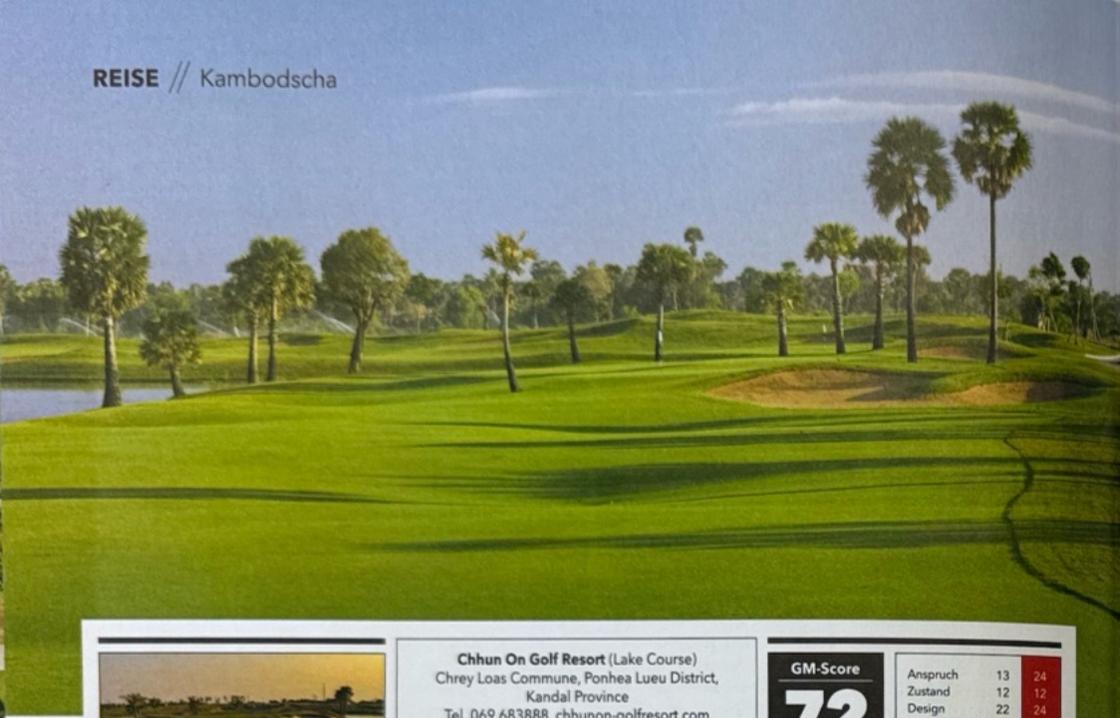
Fotos: Angkor Golf Resort (1); Phokeethra CC (1)

Golf Magazin

**75**  
SCORE

### Phokeethra Country Club

Rein landschaftlich betrachtet, war der Phokeethra Country Club der schönste Platz des GM-Trips durch Kambodscha. Unzählige Palmen sowie blühende Bäume und Büsche erzeugen hier eine sehr reizvolle Kulisse. In diese hat der thailändische Generalmajor Weerayudth Phetbusak 2007 einen Parcours gelegt, dessen sportliche Herausforderung vor allem durch jede Menge Wasserhindernisse sowie mächtige Bunker bestimmt wird, die sowohl in den Drive-Landezonen als auch am Grün warten. Die pfeilschnellen Putt-Flächen hängen teilweise ordentlich, haben ganz unterschiedliche Formen und sind oft erhöht angelegt (um das Manko des auch hier sehr flachen Geländes auszugleichen). Wichtig ist daher, auf die Ratschläge der Caddies zu hören - insbesondere auch deshalb, weil mehrfach nicht sichtbare Wasserhindernisse vor den Grüns liegen. Und egal, wie man den kniffligen Abschnitt »Phokeethra Corner« (Loch 6 bis 9) und die wasserreichen Finalbahnen 16 bis 18 überstanden hat: Das abschließende, kühle Bier auf der tollen Terrasse des sehr großzügigen Kolonialstil-Clubhauses garantiert eine schöne Erinnerung.



**Chhun On Golf Resort** (Lake Course)  
Chrey Loas Commune, Ponhea Lueu District,  
Kandal Province  
Tel. 069 683888, chhunon-golfresort.com  
18 Löcher, 6.200/4.988 Yards (H/D)  
Par 72, CR 69,5/68,5, Slope 128/120  
Greenfee\*: 124 USD, Sa-So 161,50 USD

<b>GM-Score</b>	<b>72</b>	Index: 1,69/-	Anspruch	13	24
			Zustand	12	12
			Design	22	24
			Kulisse	11	20
			Service	14	15
			Bonus	0	5



**Vattanac Golf Resort** (East Course)  
Phnom Penh, Vattanacville Boulevard,  
Sangkat Prek Thmey  
Tel. 063 963369, vattanacgolfresort.com  
18 Löcher, 6.401/5.439 Yards (H/D)  
Par 72, CR 70,6/71,1, Slope 126/123  
Greenfee\*: 155 USD, Sa-So 190 USD

<b>GM-Score</b>	<b>72</b>	Index: 1,35/-	Anspruch	13	24
			Zustand	11	12
			Design	19	24
			Kulisse	15	20
			Service	14	15
			Bonus	0	5



**Angkor Golf Resort**  
Siem Reap 93166, Kasekam Village, Sra Nga  
Tel. 063 218288, angkor-golf.com  
18 Löcher, 6.666/5.151 Yards (H/D)  
Par 72, CR 72,1/69,7, Slope 123/116  
Greenfee\*: 155 USD

<b>GM-Score</b>	<b>77</b>	Index: 1,45/-	Anspruch	14	24
			Zustand	11	12
			Design	22	24
			Kulisse	15	20
			Service	12	15
			Bonus	3	5



**Phokeethra Country Club**  
Dontro Village, Lavea Commune,  
Puok District, Siem Reap Province  
Tel. 063 964600, phokeethraangkor.com  
18 Löcher, 6.194/5.363 Yards (H/D)  
Par 72, CR 73,1/67,1, Slope 123/113  
Greenfee\*: 155 USD

<b>GM-Score</b>	<b>75</b>	Index: 1,41/-	Anspruch	13	24
			Zustand	11	12
			Design	19	24
			Kulisse	16	20
			Service	12	15
			Bonus	4	5



**Der Golf Magazin-Platztest**

Alle Platzdaten - Länge, Course-Rating- und Slope- bzw. SSS-Werte - beziehen sich immer auf die Abschläge Gelb und Rot (oder auf die entsprechenden Tees bei anderer Farbgebung, wie etwa in den USA). Der Maximalwert für GM-Score beträgt 100 Punkte, die Höchstwerte für die einzelnen Kriterien stehen rechts in der Tabelle. Mit dem GM-Index wird das Preis-Leistungs-Verhältnis ausgedrückt: 1,0 bedeutet angemessen; je höher dieser Wert über dieser Marke liegt, desto mehr bekommt der Golfer für sein Geld.

**GM-Score-Klassen:** Weltklasse (85 und mehr Punkte); Spitzenklasse (70-84 Punkte); Oberklasse (60-69 Punkte); Mittelklasse (50-59 Punkte)

Weitere Informationen und anschauliche Beispiele für die Score-Klassen finden Sie unter: [golfmagazin.de/reise/das-gj-score-system](http://golfmagazin.de/reise/das-gj-score-system)



Courtyard by Marriott Phnom Penh

**Reiseführer Kambodscha**

**HOTELS**

Wie es sich für eine Millionenmetropole gehört, bietet die Hauptstadt eine üppige Auswahl an Herbergen aller Kategorien. Sehr empfehlenswert ist das **Courtyard by Marriott Phnom Penh**: Das moderne, schicke und komfortable 4-Sterne-Haus in der Nähe von Central Market und National Monument punktet u. a. mit einem Outdoor-Pool im 19. Stock, gutem Preis-Leistungs-Verhältnis und der zentralen Lage ([marriott.com](http://marriott.com)).

Im Kreis der rund 150.000 Gästebetten von Siem Reap grüßt seit 1932 gegenüber vom Royal Palace das legendäre **Raffles Grand Hotel d'Angkor** als Platzhirsch und offeriert Noblesse auf höchstem Niveau samt persönlichem Butler ([raffles.com/de](http://raffles.com/de)). Eine bei Golfern sehr beliebte Adresse ist das **Anantara Angkor Resort & Spa**, weil von hier aus sowohl Tempel als auch Tees gut zu erreichen sind. Rund um den Pool im Innenhof des 5-Sterne-Boutique-Hotels gruppieren sich nur 39 Suiten, die mit einem luxuriösen Mix aus Kolonial- und Khmer-Stil höchst geschmackvoll eingerichtet sind ([anantara.com/de](http://anantara.com/de)).

**RESTAURANTS**

Die Sterne-Gastronomie hat es zwar noch nicht bis Kambodscha geschafft, doch natürlich kann man sich auch hier - wie überall in Südostasien - sehr lecker durch die verschiedensten Küchen der Welt schmausen. Ein GM-Tipp für Auge, Gaumen und Geldbörse ist die Rooftop-Bar **The Deck** im 20. Stock des Courtyard-Hotels in Phnom Penh: Hier liegt die Karte des Hauptrestaurants

**The Mekong** aus, die Preise sind überraschend zivil - und der Blick über die Stadt ist fantastisch. Letzteres gilt auch für die **Juniper Gin Bar** auf dem Dach des Point Hotels (Infos über Facebook). Und der **Foreign Correspondent's Club**, aktuell wegen Renovierung geschlossen, wird nach seiner Wiedereröffnung garantiert wieder zum Pflichtstopp werden ([fccollection.com](http://fccollection.com)). In Siem Reap verwöhnt das Raffles mit dem Fine-Dining-Restaurant **1932** und der **Elephant Bar**, dem wohl berühmtesten »Watering Hole« der Stadt. Im Restaurant **Chi** des Anantara schmeckt schon das Frühstück nach 5-Sterne-Niveau - und wer mag, kann hier auch gleich einen kambodschanischen Kochkurs belegen. Die **Scribe Bar** im FCC Angkor by Avani lockt mit Snacks und Drinks samt schöner Aussicht auf den Siem Reap River ([avanihotels.com](http://avanihotels.com)) - und auf der anderen Flussseite verspricht die urige **Laundry Bar**: »cheap beer, good music«, Letztere oft auch live (Infos über Facebook).

**GOLF**

Die GM-Tour durch Kambodscha wurde komplett - mit Hotels, Startzeiten, Trans-

fers - von Golfasian organisiert. Der Veranstalter aus Bangkok, bei den World Golf Awards 2023 bereits zum vierten Mal als »World's Best Golf Tour Operator« ausgezeichnet, bietet ihnen aber natürlich auch ganz individuell für Sie maßgeschneiderte Reisen an: mit zusätzlichen Golfplätzen, mehr oder weniger Sightseeing, deutschsprachigen Guides etc. Weitere Infos: [golfasian.de](http://golfasian.de)

**GM-TIPP**

Im gesamten Tourismussektor hat sich seit vielen Jahren der US-Dollar als Parallelwährung etabliert, selbst die Geldautomaten der Banken spucken meist nur »Bucks« aus. Die Landeswährung Riel wird eigentlich nur für Taxifahrten, kleinere Einkäufe o.ä. benötigt.

**REISEZEIT**

Die besten Monate für einen Golfurlaub in Kambodscha umfassen die Trockenzeit zwischen November und März. Der von April bis Oktober durchziehende Monsun bringt zwar keinen Dauerregen, dafür jedoch heftige Schauer und sehr hohe Luftfeuchtigkeit. Die heißeste Jahreszeit liegt zwischen Ende März und Mai.

Foreign Correspondent's Club



**ANREISE**

Von Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es keine Direktflüge nach Phnom Penh oder Siem Reap. Die besten Umsteigeverbindungen gibt's ab Bangkok; via Hanoi, Saigon und Singapur kann man ebenfalls täglich nach Kambodscha fliegen.

**INFOS**

Die Telefonvorwahl für Kambodscha ist 00855, die offizielle Währung heißt Riel (KHR). Derzeit entsprechen 10.000 KHR etwa 2,18 Euro, die meisten Einheimischen kassieren allerdings ohnehin lieber US-Dollar. Touristen benötigen ein Visum, das bequem online beantragt werden kann. Hilfreiche Internet-Seiten für Ihre Reiseplanung: [tourismcambodia.com](http://tourismcambodia.com), [evisa.gov.kh](http://evisa.gov.kh), [auswaertiges-amt.de](http://auswaertiges-amt.de)



Anantara Angkor Resort & Spa



Raffles Grand Hotel d'Angkor

\*inkl. Card und Caddie; Fotos: Shutterstock (4); Chhun On Golf Resort (1); Vattanac Golf Resort (1); Angkor Golf Resort (1); Vattanac Golf Resort (1); Anbieter (3)